



Informationen aus dem Rathaus

März/April 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach einem Winter, der nur teilweise den Namen verdient hat, locken schon die ersten warmen Sonnenstrahlen zu verschiedensten Aktivitäten in der Natur, die uns bereits mit ersten Blüten und Vogelgezwitscher an die kommende warme Jahreszeit erinnert. Der geschmolzene Schnee legt jedoch auch die Hinterlassenschaften von Silvesterpartys, Faschingsveranstaltungen und sonstige Ablagerungen frei, die im Sinne einer intakten Umwelt entfernt werden müssen. Unsere Bauhofmitarbeiter versuchen zwar möglichst regelmäßig und umfassend liegengelassenen Müll zu sammeln und zu entsorgen, doch wäre es sehr erfreulich, wenn alle mithelfen würden und auch fremden Müll entlang von Spazier- und Wanderwegen mitnehmen. In diesem Zusammenhang auch eine Bitte an unsere Hundehalter: Bitte werfen Sie die mit Hundekot gefüllten Tüten nicht in die Natur! 19 Hundetoiletten im Ortsbereich stehen für eine ordnungsgemäße Entsorgung zur Verfügung.

Um Wanderungen und auch Radtouren in unserer unmittelbaren Umgebung noch attraktiver zu machen, darf ich Sie auf den nachfolgenden Seiten über einige Projekte informieren, die in diesem Jahr geplant und hoffentlich auch umgesetzt werden können.

Auch im Hinblick auf den Hochbau wird 2017 ein Jahr der Umsetzung. Einige große Planungen werden abgeschlossen und warten auf die Realisierung.

So wird voraussichtlich der Bebauungsplan für das Einheimischenmodell „Waxensteinstraße“ nach langer Planungs- und Entwicklungsphase demnächst als Satzung beschlossen. Wir hoffen, dass wir trotz der aktuell boomenden Baukonjunktur möglichst zügig mit den Erschließungsarbeiten beginnen können.

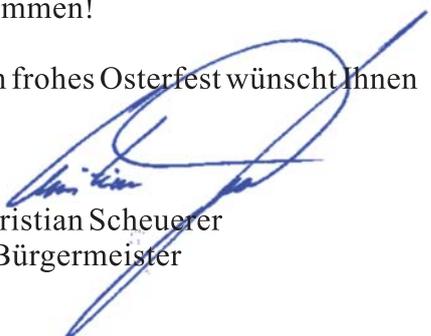
Auch bezüglich des Einkaufsmarktes liegen die Planungen innerhalb des zeitlich gesteckten Rahmens. Mit dem Beginn der Bauarbeiten wird im Frühsommer gerechnet.

Ein besonderes Augenmerk in dieser Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ wird auf unser großes Projekt zur Schaffung von Wohnraum anstelle des ehem. „Armenhauses“ gelegt.

Zudem kann ich Ihnen ebenso den ab September geplanten Umbau bzw. die Sanierung des Schwimmbadgebäudes vorstellen.

Darüber hinaus darf ich Sie bereits heute ganz herzlich zur diesjährigen Bürgerversammlung am Donnerstag, den 27. April um 19.30 Uhr in den Gemeindesaal im Gasthaus zur Post einladen. Neben detaillierten Erläuterungen verschiedener aktueller und künftiger Projekte sowie der finanziellen Situation der Gemeinde, wird Ihnen von der Interessengemeinschaft zur Errichtung einer Schleifmühle das aktuelle Projekt vorgestellt. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen


Christian Scheuerer
1. Bürgermeister

Termine für die alljährliche Straßenreinigung

Ich darf Sie darüber informieren, dass die diesjährige Reinigung der Ortsstraßen am 10. und 11. April geplant ist. Je nach Witterung ist eine Verschiebung des Termins jedoch möglich. Um ein reibungsloses Befahren der Straßen mit Kehrmaschinen sicherzustellen, ist es erforderlich, dass an diesen beiden Tagen keine Fahrzeuge am Straßenrand abgestellt werden. Ich bitte Sie um Beachtung!

Hegezeit - Betretungsverbot von landwirtschaftlichen Flächen für Mensch und Tier – Nutzung der „Hundetoiletten“

Von Seiten unserer Landwirte wird wieder dringend darauf hingewiesen, dass das Betretungsverbot von landwirtschaftlichen Flächen zwischen Anfang April und Ende September (Hegezeit) nicht nur für Menschen, sondern auch für Hunde gilt. Hundehalter sollten deshalb unbedingt darauf achten, dass ihre Vierbeiner

- nicht in den Wiesen graben/buddeln
- nicht wild lebende Tiere jagen
- und vor allem **nicht** ihre **Notdurft** auf den Wiesen verrichten.

Hundehaufen auf der Weide verunreinigen Gras, Heu und Silage. Beim Mäh- und Erntevorgang gelangt Hundekot in das Futter, kann Krankheitserreger auf Nutztiere übertragen und beispielsweise bei Rindern Fehl- oder Totgeburten auslösen.

Bäume, Hecken und Sträucher zurückschneiden!

Wie in jedem Jahr möchte ich Sie darauf hinweisen, Bäume, Hecken und Sträucher entlang der öffentlichen Straßen und Gehwege bis an die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Der anfallende Strauchschnitt kann vom 1. April bis 31. Mai am gemeindlichen Wertstoffhof kostenlos abgeliefert werden. Darüber hinaus ist eine Entsorgung in der Deponie Schwaiganger von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr (Einlass bis 16.45 Uhr) möglich.

Breitbandausbau – das „schnelle Internet“ kommt!

Nachdem, wie Ihnen bereits mitgeteilt wurde, der Gemeinde im Dezember der Förderbescheid für den Breitbandausbau in Ohlstadt von Staatsminister Söder übergeben wurde, konnte nunmehr auch der Vertrag für die Durchführung der tatsächlichen Baumaßnahme mit der Deutschen Telekom unterzeichnet werden. Deren aktueller Zeitplan sieht vor, dass bis zum Jahresende der Ausbau abgeschlossen und Ohlstadt mit dem „schnellen Internet“ verbunden ist.

Bebauungsplan „Einheimischenmodell Waxensteinstraße“

Der Gemeinderat hat im Rahmen seiner öffentlichen Sitzung am 16. März die innerhalb der zweiten öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen von Trägern öffentlicher Belange, Behörden und auch Bürgern abgewogen und die entsprechend erforderlichen Beschlüsse gefasst. In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachstellen wurden nochmals einige sinnvolle und wichtige Ergänzungen vorgenommen. Nach einer nun erforderlichen weiteren verkürzten Auslegung von 14 Tagen kann aller Voraussicht nach der Satzungsbeschluss gefasst und das Bebauungsplanverfahren beendet werden. Ende April, Anfang Mai kann so die endgültige Grundstücksvergabe erfolgen.

Um Ihnen einen Blick auf das neue Baugebiet an der Waxensteinstraße zu ermöglichen, finden Sie auf der nebenstehenden Seite einen aktuellen Lageplan.



Einige kurze Erläuterungen zu diesem Plan:

Die blau dargestellten „Baufenster“ legen die Bereiche - jedoch nicht die Größe - fest, in denen die Wohngebäude errichtet werden können. Der grün und zum Teil blau festgesetzte Grundstücksstreifen im Südosten des Bebauungsplangebietes dient mit einer Breite von 3 Metern und einer Tiefe von ca. 30 cm als Flutmulde. Er soll auch bei Starkregenereignissen, insbesondere bei möglichen künftigen Veränderungen des Klimas, für einen größtmöglichen Schutz sämtlicher unterliegender Grundstücke (auch Kramer- und Alpstättstraße) vor Oberflächenwasser sorgen. Die in diesem Streifen blau festgesetzte Rigolenanlage sorgt für eine sichere Versickerung des anfallenden Wassers und ist mit einem Notüberlauf in die gemeindliche Kanalisation versehen. Auch das im Straßenbereich anfallende Oberflächenwasser wird über diese Anlage beseitigt.

Um auch das Oberflächenwasser aus den privaten Grundstücken (Dachflächen usw.) sicher abzuleiten, muss von den künftigen Eigentümern auf jedem Grundstück eine Zisterne erstellt werden, die eine zeitverzögerte Abgabe von großen Wassermengen in die Kanalisation sicherstellt. Darüber hinaus sind im Geltungsbereich des Bebauungsplanes auch Garagen bzw. Carports mit begrüntem Flachdächern zulässig. Auch in diesen Fällen wird Regenwasser zeitverzögert abgeleitet.

Die gesamte Planung kann von Ihnen auf unserer Homepage unter <http://www.ohlstadt.de/de/bauleitplanung.html> eingesehen werden.

Oder Sie nutzen mit Ihrem Tablet/Smartphone nebenstehenden QR-Code.



Abbruch des „Armenhauses“ (Am Dorfbach 11) und Neubau eines Mehrfamilienhauses im Rahmen des „Kommunalen Wohnraumförderprogramms“

Nachdem die Baugenehmigung zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten nunmehr vom Landratsamt erteilt wurde, ist auch der entsprechende Förderbescheid der Regierung von Oberbayern für dieses Projekt bei uns eingegangen. Aus diesem Grund wurden vom Gemeinderat bereits erste Auftragsvergaben getätigt. Der Abbruch des „Armenhauses“ ist für die nächsten Wochen geplant. Sofern Sie Interesse an alten Fensterstöcken, Fenstern, Fensterläden, Türen usw. aus dem Armenhaus haben, melden Sie sich bitte im Rathaus bei Frau Geiger unter der Tel.-Nr. 6712-28.

Zielvorstellung ist die Fertigstellung des Rohbaus noch in diesem Jahr.

Nachfolgend die Ansichten des geplanten Gebäudes:



Während auf der Südseite in Richtung Dorfbach die Terrassen und Balkone zur Ausführung kommen, wird auf der Nordseite (zur Schule) im Querbau das Treppenhaus sowie ein Aufzug bis in das Dachgeschoss untergebracht. Sämtliche Wohnungen sind barrierefrei.

Errichtung einer Schleifmühle

Einstimmig wurde im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 9. Februar der Abbruch der „alten Säge“ in Verbindung mit dem Neubau einer Schleifmühle auf den Weg gebracht. Aktuell wird der Bauantrag vom Landratsamt überprüft und wir hoffen auf eine möglichst baldige Baugenehmigung. Die letztendlich entscheidende Sitzung der „Lokalen Aktionsgruppe Zugspitz Region“ über die finanzielle Unterstützung dieses Projektes durch das EU-Förderprogramm „Leader“ findet am 6. April statt.

Wir hoffen auf eine positive Beurteilung, da nur mit Hilfe dieser Fördergelder die Errichtung einer Schleifmühle tatsächlich erfolgen kann.

Leader-Projekt „Das Erbe der Wetzsteinmacher“

Völlig unabhängig vom vorgenannten Leader-Projekt zur Errichtung einer Schleifmühle befindet sich auch das landkreisübergreifende Projekt „Das Erbe der Wetzsteinmacher“ in der entscheidenden Phase. Neben einem neuen Wanderweg zum großen Wetzsteinbruch mit

Informations- und Ruhepunkten sollen im Ort an interessanten Stellen Bildtafeln mit alten Ortsansichten aufgestellt werden. Somit wird eine Vergleichsmöglichkeit, eine Art „Blick in die Vergangenheit“, geschaffen.

Darüber hinaus ist geplant, das Einverständnis der Hauseigentümer vorausgesetzt, an alten Anwesen Schilder mit dem jeweiligen „Hausnamen“ und einer kurzen historischen Erläuterung anzubringen.

Ob dieses mit Schwangau, Halblech und Unterammergau erarbeitete Projekt ebenfalls über „Leader-Mittel“ bezuschusst werden kann, entscheidet die „Lokale Aktionsgruppe Zugspitz Region“ voraussichtlich in einer weiteren Sitzung im Juli.

Sofern keine Bezuschussung über „Leader“ möglich sein sollte, ist die tatsächliche Umsetzung aller Projektteile jedoch fraglich.

Radschnellweg von Garmisch-Partenkirchen nach Murnau

Gegen Ende des vergangenen Jahres haben sich die Gemeinden Farchant, Oberau, Eschenlohe und Ohlstadt sowie der Markt Garmisch-Partenkirchen und Murnau dazu entschlossen, unter Federführung der Zugspitz Region, am Bundeswettbewerb „Klimaschutz im Radverkehr“ teilzunehmen. Hintergrund hierfür war der Wunsch aller betroffenen Gemeinden nach einem durchgehenden und vernünftig ausgebauten Radweg. Überraschend hat dieses Gemeinschaftsprojekt den Zuschlag erhalten und wird nun mit 70% gefördert. Die jeweiligen Bewilligungsbescheide liegen bereits vor. Der verbleibende Kostenanteil in Höhe von 30% wird von den jeweiligen Gemeinden und dem Landkreis zu gleichen Teilen getragen.

Nachdem der aktuelle Radweg westlich der Loisach wegen der regelmäßigen Überflutungen aus Sicht des Wasserwirtschaftsamtes und auch aufgrund verschiedener Belange der Unteren Naturschutzbehörde zwischen dem Gewerbegebiet Eschenlohe und Hechendorf nicht asphaltiert werden darf, wurde ein anderer Trassenverlauf angedacht.

Es wurde vorgeschlagen, den Radschnellweg an der Bartlmämühle vorbei, über das Gewerbegebiet „Mühlmoos“ und östlich der Kläranlage auf dem vorhandenen Weg in Richtung Weichs zu führen. Vorteil an dieser Wegeführung wäre ein separater Radweg von der Loisachbrücke entlang der Staatsstraße bis zum Bahnübergang. Da dieser „staatsstraßenbegleitende“ Radweg vom Staatl. Bauamt Weilheim erstellt und finanziert werden würde, hätte dies auch eine Reduzierung des Kostenanteils für die Gemeinde zur Folge. Zudem würden die Radler nicht an Ohlstadt vorbei gelenkt, sondern hätten auch die Möglichkeit sicher in den Ort zu fahren.

Da die genaue Umsetzung mit dem Staatl. Bauamt noch im Detail verhandelt werden muss, können und werden sich noch einige Änderungen ergeben. Sie werden diesbezüglich in den nächsten „Informationen aus dem Rathaus“ auf dem „Laufenden“ gehalten.

Sanierung und Umbau des Gebäudebestandes im Solarfreibad

Im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung am 26.01.2017 wurde mit Fachplanern nochmals der Zustand des Solarfreibades diskutiert und wirtschaftlich tragbare Sanierungswege aufgezeigt. Es wurde nunmehr beschlossen, sämtliche „schwimmbadrelevanten“ Einrichtungen wie Toiletten, Duschen, Umkleidekabinen, Kasse usw. im Eingangsgebäude barrierefrei und modern unterzubringen. Der Kiosk wird separat im Außenbereich zur Ausführung kommen. Das vorhandene Treppenhaus wird ausgebaut und durch eine Außentreppe auf der Nordseite ersetzt. Im dadurch gewonnenen Raum ist eine öffentliche Toilette für die Nutzer des Spielplatzes vorgesehen. Der Bereich der bisherigen Umkleidekabinen sowie der Wärmehalle wird vorerst nicht mehr genutzt. Der Beginn der Umbaumaßnahmen ist für September dieses Jahres geplant.

Eine endgültige Entscheidung über die Nutzung des Obergeschosses ist noch nicht gefallen. Dies wird jedoch in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt.

Gestatten Sie mir bitte unabhängig von der Sanierung des Gebäudebestandes noch einen Hinweis:

Eine Änderung der Beheizung des Badewassers oder auch der Einbau von Attraktionen mit Wasserläufen ist aktuell nicht möglich. Lt. Aussage unserer Fachplaner hätten diese Maßnahmen einen erheblichen Eingriff in die vorhandene Badewassertechnik zur Folge und würden so den Bestandsschutz der technischen Anlage sowie des Schwimmbeckens (die derzeitige Art der Durchströmung) gefährden. Eine Generalsanierung bzw. Kompletterneuerung der Badewassertechnik sowie des Beckens mit Kosten in Millionenhöhe wäre die unmittelbare Konsequenz. Der Gemeinderat ist sich aufgrund des Alters der Anlage bewusst, dass diese Investitionen in absehbarer Zeit anstehen werden. Wir hoffen jedoch, mit guter Wartung und Pflege unserer Anlage, die sehr hohe Wasserqualität noch über Jahre aufrechterhalten zu können.

Vandalismus im Schulhof!

Leider müssen wir aktuell einen Anstieg von Schäden durch Vandalismus im Bereich unserer Schule feststellen. Neben „Malereien“ an Wänden sowie kaputten Glasflaschen im Hof wurden auch auf dem Dach der Spielehütte im Pausenhof Dachpappschindeln abgerissen. Ich möchte in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass es sich hierbei um Sachbeschädigungen handelt, die ab sofort ausnahmslos zur Anzeige gebracht werden. Der Pausenhof ist aus diesen Gründen nachmittags nicht mehr zugänglich.

Bürgerstiftung – Aktueller Stand

Wie bereits im vergangenen Jahr möchte ich Sie wieder über den aktuellen Stand unserer Bürgerstiftung informieren. Auch 2016 wurde unbürokratisch und schnell in Not geratenen Bürgerinnen und Bürgern geholfen. Der zwischenzeitlich stabile finanzielle Grundstock unserer Stiftung konnte aufgrund von Spenden weiter ausgebaut werden. Vielen herzlichen Dank in diesem Zusammenhang an alle Unterstützer!

| | |
|------------------------|-------------|
| Auszahlungen 2016/2017 | 1.025,00 € |
| Aktueller Bestand: | 11.605,49 € |

Da oft persönliche Hemmungen bedürftige Menschen daran hindern uns ihre Notlage mitzuteilen, wären wir sehr dankbar, wenn Sie uns Personen nennen könnten, von denen Sie wissen, dass eine Unterstützung erforderlich ist. Gerne können Sie sich diesbezüglich direkt an mich wenden.

Wichtiger Hinweis zur Entsorgung von Feuchttüchern und Medikamenten

Aus gegebenem Anlass möchte ich Sie dringend darauf hinweisen, dass Feucht-, Baby- und Hygienetücher nicht über die Kanalisation entsorgt werden sollen. Sie bestehen aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder aus Fasern, die mit Kunstharzen befestigt sind und verstopfen unter anderem Rohrleitungen und Pumpen. Darüber hinaus schwimmen sie in der Kläranlage an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören so die biologischen Abläufe der Anlage. Bitte entsorgen Sie die Feuchttücher künftig über die Restmülltonne.

Auch bitte ich Sie dringend, Reste von Medikamenten, insbesondere Antibiotika, nicht über die Toilette zu entsorgen. Kläranlagen können diese Stoffe nicht verarbeiten! Sie gelangen auf diese Art und Weise in die Umwelt und können die Entstehung von Antibiotikaresistenzen verursachen. Auch in diesem Fall erfolgt die richtige und sichere Entsorgung über die Restmülltonne! Für Rückfragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt, Herr Steinmetz, unter der Tel.-Nr. 08821/751-376 gerne zur Verfügung.

Kassenkraft für das Solarfreibad gesucht!

Die Gemeinde Ohlstadt sucht für die Schwimmbadsaison ab Mitte Mai 2017 eine zuverlässige Aushilfskraft für die Kasse auf 450,--€ Basis. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung. Bitte senden Sie diese umgehend, spätestens jedoch bis 5. Mai, an die Gemeinde Ohlstadt, Rathausplatz 1, 82441 Ohlstadt.